

Diese wunderbare Bucht schmiegt sich unter die Berghänge im Norden der Halbinsel Formentor. Man verwechsle sie nicht mit anderen Buchten gleichen Namens (etwa im Südwesten Mallorcas) oder mit dem Fischerdorf Cala Figuera an der Südostküste. Wer sie einmal selbst gesehen hat, hält sie ohnehin für einzigartig: 50 m Sand, Kies und Poseidonsgras in einem weiten Rund aus Felsen und Sandstein, eingebettet



zwischen den schroffen Hängen des Cap de Catalunya und der überhängenden Wand des Fumat, von der riesige Felsblöcke herabgestürzt sind – einige davon liegen als Inseln im Wasser. Außer Bretterdächer zum Schutz von Booten sind kaum Zeichen menschlicher Zivilisation zu sehen. Und doch: Zeitweise muss man dieses Paradies mit etlichen anderen, aber genauso begeisterten Besuchern teilen!

Zufahrt/Zugang: auf der Ma-2210 von Port de Pollença Richtung Cap de Formentor. Bei Km 12 zweigt links eine Schotterstraße ab (beschränkte Parkmöglichkeit neben der Straße). Auch wenn manche zur Bucht hinunterfahren: Man geht die gut 1 km lange Strecke bis zu den letzten Stufen besser zu Fuß hinunter (45 min hin und retour). Folgt man der Ma-2210 ca. 800 m weiter, gelangt man links (holprig!) zu einem Parkplatz am Fuße des Fumat. Von dort zieht ein schmaler Pfad durch den steilen Grashang zur Bucht hinunter (15 min, 25 min Wiederaufstieg).

Fotos

Oben: Meeresblau wie aus dem Flugzeugfenster – die Cala Figuera, gesehen vom Gipfel des Fumat ...

Rechts: ... und von der benachbarten Roca Blanca